

# Tagebuch



Hallo, ich bin Lena.

Geboren wurde ich am 15. März 2007 um 8 Uhr 23. Ich war 49 cm lang und 3020 Gramm schwer. Nach 5 Tagen durfte ich nach Hause. Hier habe ich mich erst mal von dem Stress im Krankenhaus erholt. Habe immer gut gegessen und noch viel besser geschlafen. Manchmal so 20 Stunden am Tag. Nach vier Wochen habe ich mich dazu entschlossen nachts durchzuschlafen. Darüber waren meine Eltern sehr erfreut. Das mache ich heute auch noch. Gehe so zwischen 21 Uhr -22 Uhr ins Bett und schlafe dann bis 8 Uhr und manchmal auch länger. Vorher bin ich 1-2 mal nachts wach geworden, weil ich Hunger hatte. Wenn ich nach drei Uhr in der Nacht wach geworden bin kam Mama, vor drei kam Papa. Manchmal bin ich um 5 Minuten vor 3 wach geworden, da hat sich Papa immer gefreut oder auch nicht.

Meinen ersten Ausflug habe ich zur Bowlinghalle Eschersheim gemacht. Das ist Papa`s zweites ZUHAUSE. Hier war ganz schön was los. Viele Leute und ziemlich laut hier. Jeder wollte mich sehen. Viele Leute, alle die ich nicht kenne, haben mich angesehen. Ich habe es dann vorgezogen, einfach zu schlafen. Wach geworden bin ich dann, weil es noch lauter wurde. Meine Mama hat mich dann auf den Arm genommen.....was ich da gesehen habe, habe ich nicht verstanden. Erwachsene Leute schmeißen bunte Bälle auf eine Bahn und werfen damit weiße Püppchen um. Kaum waren die umgefallen, schon haben sie wieder gestanden. Komisches Spiel.

Ein paar Tage später bin ich dann zu meiner Oma Sigrid und zu meinem Opa Birger nach Rödermark gefahren. Na die haben sich ja gefreut, als sie mich gesehen haben. Jeder wollte mich auf den Arm nehmen. Mamas Schwester Heike und ihr Mann David und deren Sohn Tim waren auch da. Na soviel Trubel brauche ich aber nicht jeden Tag.

Okay, bei David auf dem Arm, das gefiel mir ganz gut. Der hat nicht soviel gelabert. Abends waren wir wieder zuhause, hier habe ich mir noch ne Flasche gezogen und bin dann erschöpft eingeschlafen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei Lilli (Gisi) und Carla sehr herzlich bedanken, beide haben mir sehr schöne Anziehsachen geschenkt. Völlig überrascht war ich, als Papa mir von Carla noch ein Kinder-Bowlingspiel mitgebracht hat. Auch hier noch mal ein Dankeschön. Gott sei Dank sind die Pins aus Stoff und machen nicht so einen Krach. Wenn ich Taschengeld bekomme, lade ich die zwei Mal auf ne Milch oder einen leckeren Brei ein. Bedanken möchte ich mich auch bei den Arbeitskollegen von meiner Mama und bei Christa und Anita, und bei denen, die ich vergessen habe. Helga darf ich nicht vergessen, die schenkt mir ja ständig was, entweder was zum Essen, spielen oder Anziehen. Und wenn wir von Oma nach Hause fahren ist unser Auto überladen.

Im Juli war ich für eine Woche in Holland. Da habe ich zum ersten Mal Meer und Sand gesehen. Es war ganz schön windig und kalt. Nachts habe ich bei Mama im Bett geschlafen. Ausflüge haben wir auch unternommen. z.B. zur Robbenstation.

Im August sind wir für 2 Tage nach Delmenhorst gefahren, dort hat Papa neue Bowlingbälle gebohrt. Papa war nur auf der Bowlingbahn, aber Mama und Annette sind mit mir spazieren gegangen. Samstags abends sind wir dann noch essen gegangen. Ich wollte aber nicht.....habe rumgezickt. Hat aber nichts gebracht, wir sind geblieben. Sonntags nach dem Frühstück sind wir wieder nach Frankfurt gefahren. Ich war froh, als ich wieder zuhause war.

Fortsetzung folgt.

Gruss Lena